

Presseinformation

Presse / Öffentlichkeitsarbeit

Volker Gromer / Anja Schilling

Telefon: +49 6182 / 928-2517/-2518

Telefax: +49 6182 / 928-82517/-82518

E-Mail: volker.gromer@anwr.de / anja.schilling@anwr.de

[http:// www.anwr.de/presse](http://www.anwr.de/presse)

Mainhausen, den 16.10.2009

Die Eigenkapital-Lüge Kurz-Coaching für den Mittelstand

Günter Althaus bringt zur Buchmesse eigenen Ratgeber heraus

Mainhausen, 16. Oktober 2009

Wer finanziert den Aufschwung? Viele mittelständische Unternehmen stehen vor der drängenden Frage, wie sie ihre Liquidität verbessern können, um Aufträge oder Investitionen für den Aufschwung zu finanzieren. Eigeninitiative ist gefragt, rät der Mittelstands- und Finanzexperte Günter Althaus, Vorstandsvorsitzender der anwr-Gruppe und Geschäftsführer der DZB BANK: *„Nehmen Sie Ihre Finanzierung selbst in die Hand. Bringen Sie die Banken auf Ihre Seite! Nehmen Sie Abschied vom Hausbank-Prinzip! Verhandeln Sie über günstige Kreditkonditionen!“*



Mit seinem neuen Ratgeber „Die Eigenkapital-Lüge - Eine Tradition beenden - sieben mal besser finanzieren“ bietet Günter Althaus ein praxisnahes Kurz-Coaching in Finanzierungsfragen für den Mittelstand. Das Buch, das sich an Geschäftsführer und Finanzverantwortliche in mittelständischen Unternehmen sowie Firmenkundenberater in Kreditinstituten richtet, wird aktuell auf der Buchmesse in Frankfurt vom Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt vorgestellt und erscheint in dieser Woche im Handel.

Presseinformation

Presse / Öffentlichkeitsarbeit

Volker Gromer / Anja Schilling

Telefon: +49 6182 / 928-2517/-2518

Telefax: +49 6182 / 928-82517/-82518

E-Mail: volker.gromer@anwr.de / anja.schilling@anwr.de

[http:// www.anwr.de/presse](http://www.anwr.de/presse)

Mainhausen, den 16.10.2009

Der Ratgeber zeigt, wie mittelständische Unternehmen in Deutschland ihre Geschäfte besser finanzieren können. Mit neuen Rezepten lernen Mittelständler in diesem Kurz-Coaching sieben Schritte kennen, mit denen sie ihren Banken und Finanzpartnern erfolgreich gegenüberzutreten können.

Mit praxisnahen Übungen, Fallstudien und Beispielen zeigt der Günter Althaus, wie eine solide Finanzierung in mittelständischen Unternehmen aussehen sollte und wie man Liquiditäts- und Finanzierungsschwierigkeiten vermeiden kann.

„Für die ersten Schritte genügt ein Wochenende. Nehmen Sie sich Zeit von Freitag bis Sonntag - und Sie haben danach wichtige Aufzeichnungen an der Hand, auf deren Basis Sie um Kreditklemmen einen Bogen machen können“, so die Empfehlung von Günter Althaus an die Leser seines Buches.

Der Ratgeber beschäftigt sich mit diesen Inhalten:

- Die Idee zu diesem Buch - Wer schreibt hier und warum?
- Der Mittelstand - Eine Klasse für sich
- Richtung wechseln! - Bringen Sie die Banken auf Ihre Seite
- Neue Türen öffnen! - Nehmen Sie Abschied vom Hausbank-Prinzip
- Verborgenes entdecken! - Behalten Sie Ihre Sicherheiten im Blick
- Ideen umsetzen! - Planen Sie Innovation und Expansion mit ein
- Erfolge zeigen! - Weisen Sie genug Gewinn aus
- Mitrechnen! - Verhandeln Sie über günstige Kreditpreise
- Besser finanzieren! - Gehen Sie geschickt mit Ihrem Eigenkapital um

Günter Althaus selbst gilt als profunder Kenner der Finanzierungs-Szene und verfügt über langjährige Erfahrung bei der Finanzierung von mittelständischen Unternehmen. Das Buch ist der Auftakt-Titel der Reihe

Presseinformation

Presse / Öffentlichkeitsarbeit

Volker Gromer / Anja Schilling

Telefon: +49 6182 / 928-2517/-2518

Telefax: +49 6182 / 928-82517/-82518

E-Mail: volker.gromer@anwr.de / anja.schilling@anwr.de

[http:// www.anwr.de/presse](http://www.anwr.de/presse)

Mainhausen, den 16.10.2009

"Wissen im Mittelstand" aus dem Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt.

Günter Althaus, 42, ist Vorstandsvorsitzender der Ariston-Nord-West-Ring-Gruppe, einem mittelständischen Kooperationskonzern mit Schwerpunkten im Schuh- und Sporthandel. Zudem ist er Geschäftsführer der gruppeneigenen DZB BANK, einem europaweit tätigen Spezialfinanzierer im Handel. Althaus ist gelernter Banker, hat viele Jahre im genossenschaftlichen Bank- und Verbandswesen gearbeitet und eine ebenfalls mittelständische Unternehmensberatungsgesellschaft geleitet. Seit einigen Jahren unterhält er einen Lehrauftrag an der Hochschule in Worms, wo er mit seinen Studenten am Thema „Finanzierung im Mittelstand“ arbeitet. Die Diskussionen mit seinen Studenten, die Unzufriedenheit vieler mittelständischer Unternehmer und auch die zunehmende Orientierungslosigkeit zahlreicher Kollegen bei der Suche nach neuen Rezepten im Mittelstandsgeschäft haben ihn dazu angeregt, seine Gedanken als Kurz-Coaching in diesem Buch zu Papier zu bringen.

Günter Althaus

DIE EIGENKAPITAL-LÜGE

Eine Tradition beenden - sieben mal besser finanzieren

Kurz-Coaching für den Mittelstand

1. Auflage 2009

80 S., 9 Abb., 10 Tabellen, kartoniert, € 19,90

ISBN 978 - 3 - 7754 - 0239 - 2

Presseinformation

Presse / Öffentlichkeitsarbeit

Volker Gromer / Anja Schilling

Telefon: +49 6182 / 928-2517/-2518

Telefax: +49 6182 / 928-82517/-82518

E-Mail: volker.gromer@anwr.de / anja.schilling@anwr.de

[http:// www.anwr.de/presse](http://www.anwr.de/presse)

Mainhausen, den 16.10.2009

Bilder:

Bild 1: Günter Althaus, Vorstandsvorsitzender der anwr-Gruppe und
Geschäftsführer der DZB BANK

Bild 2: Buch-Chart DIE EIGENKAPITAL-LÜGE

Bild 3: Buch Umschlag

Die Bilder stehen zum Download bereit

http://s245939326.online.de/transfer/Althaus_Eigenkapitalluege.zip

Belegexemplar:

Ein Belegexemplar des Buches senden wir Ihnen selbstverständlich gerne
zu. Fordern Sie Ihr persönliches Exemplar kostenlos an bei:

Ariston-Nord-West-Ring eG
Volker Gromer
Bereichsleiter Unternehmenskommunikation / PR & Marketing
Nord-West-Ring-Straße 11
D-63533 Mainhausen
Tel.: +49-6182-928-2517
Fax: + 49.6182.928-82517
E-Mail: volker.gromer@anwr.de

Über die anwr-Gruppe:

Die anwr ist eine starke und unabhängige Gemeinschaft ertrags- und
leistungsfähiger Schuh- und Sporthändler. Dabei entwickelt und formt die
Verbundgruppe gemeinsam mit ihren Händlern die Märkte der Zukunft.

Die anwr zählt mit einem Umsatz von über fünf Milliarden Euro zu den führenden
europäischen Handelskooperationen. Mehr als 5.000 Fachgeschäfte der Schuh-
und Sportbranche sowie zahlreiche mittelständische Verbundgruppen nutzen das
attraktive Waren-, Marketing- und Dienstleistungsangebot.